

Erfahrungen mit schulinterner Hausaufgabenbetreuung

Beitrag von „Paprika“ vom 11. Februar 2012 16:29

Lieben Dank für Eure ausführlichen Antworten! Die Unterschiede sind ja wirklich enorm.

Zitat von Referendarin

Diese Hausaufgabenbetreuung ist für Schüler sinnvoll, die keine helfenden Eltern zu Hause haben oder deren Eltern nicht zu Hause sind und die betreut werden sollen, wenn diese Schüler gleichzeitig fleißige Schüler sind, die sich selbst darum kümmern, DASS sie alle Hausaufgaben bearbeiten. In solchen Fällen kann die Hausaufgabenbetreuung sehr hilfreich sein, da wir Fragen beantworten und Hilfestellungen geben können, die deren Eltern nicht geben können. Nicht möglich ist aber, zu überschauen, dass jeder Schüler alle Hausaufgaben gemacht hat (was manche Eltern erwarten) und schwierig wird es auch bei sehr unorganisierten oder unmotivierten Schülern, die eine Eins-zu-Eins-Betreuung bräuchten.

Wenn ich das lese, weiß ich schon, dass meine Kandidaten in so einem System nicht gut aufgehoben wären... Und die Positivbeispiele kommen alle von Grundschullehrern 😊 Gibt es solche funktionierenden Konzepte auch in der Sekundarstufe??